

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 24.11.2009

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:06 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter Essen, von CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Klaus Hillen UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Carmen Jürgens SPD für Monika Sager-Gertje

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD ab TOP 2

Herr Michael Köver B90/Grüne

Verwaltung

Herr Frank Dudek

Frau Inge Ihmels

Herr Fritz Sundermann

Herr Günther Henkel Protokoll

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Gäste

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne sowie 4 Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2009
- 4 Haushalt 2007 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2009/173
- 5 Kreditrichtlinie für die Gemeinde Rastede
Vorlage: 2009/201
- 6 Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Märkte" in der Gemeinde Rastede ab 2010 mit Blick auf die Ergebnisse 2006 bis 2008 und Kalkulation 2009
Vorlage: 2009/199
- 7 Festsetzung von Gebührensätzen im Bereich der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2009/202
- 8 Gebührensatzsatzung 2010 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2009/203
- 9 Jahresabschluss 2008 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2009/188
- 10 Wirtschaftsplan 2010 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2009/189
- 11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
Vorlage: 2009/150A
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Finkeisen führt aus, dass auf Bitte der Verwaltung der Tagesordnungspunkt 10 - Wirtschaftsplan 2010 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede - abgesetzt werden solle, da entgegen der ursprünglichen Annahme der Entwurf des Wirtschaftsplanes nicht mehr zeitgerecht vorgelegt worden ist.

Bezüglich der Tagesordnung merkt Herr Köver an, dass er die Tagesordnungspunkte 4 und 5 der nicht öffentlichen Sitzung öffentlich behandelt wissen möchte. Er führt weiterhin aus, dass aus seiner Sicht keine Hinderungsgründe für eine öffentliche Behandlung bestehen und dass insbesondere das öffentliche Wohl nicht gefährdet sei. Herr Henkel erläutert, dass eine Aufnahme dieser Tagesordnungspunkte allenfalls als Antrag auf Beratung des nicht öffentlichen Teiles gewertet werden könne, wobei dann allerdings eine ordnungsgemäße Beratung auch deshalb nicht gewährleistet wäre, weil die öffentliche Bekanntmachung im Sinne von § 41 Abs. 4 Niedersächsische Gemeindeordnung nicht gewährleistet sei. Es gebe verwaltungsseitig Gründe dafür, diese Tagesordnungspunkte in der nicht öffentlichen Sitzung zu behandeln; selbstverständlich sei es dem Ausschuss freigestellt, im Rahmen der nächsten Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung diese Punkte öffentlich behandeln zu lassen.

Herr Köver stellt daraufhin den Antrag, die vorliegende Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Standortbestimmung Wirtschaftsförderung“ und „Bilanzielle Behandlung der Kreisschulbaukasse“ zu erweitern. Der Antrag wird bei 5 JA- und 6 NEIN-Stimmen abgelehnt. Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorliegenden und bezüglich des Wirtschaftsplanes veränderten Form angenommen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2009

Herr Köver bemerkt, dass die von der Verwaltung zugesagte Ergänzung hinsichtlich der Auskunft der Veränderung bei den Kosten der Müllentsorgung für die Sporthalle Wahnbek nicht aufgenommen wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei den Mehrkosten im Abgabenbescheid der Sporthalle Wahnbek handelt es sich um Mehraufwendungen für den Wasser -/ Abwasserbereich. Dieser resultiert aus einem offensichtlich geänderten Nutzungsverhalten beispielsweise gegenüber Hahn-Lehmden, erkennbar jedoch nicht aus etwaigen Schäden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.09.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Haushalt 2007 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2009/173

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek führt aus, dass die Jahresrechnung ordnungsgemäß erstellt worden ist und zwischenzeitlich durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland geprüft wurde. Beanstandungen haben sich hierbei nicht ergeben, sodass seitens der Verwaltung die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters empfohlen werden könne.

Beschlussempfehlung:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 wird mit einem Ergebnis in der Einnahme und in der Ausgabe i. H. v. jeweils 38.201.509,53 Euro beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

**Kreditrichtlinie für die Gemeinde Rastede
Vorlage: 2009/201**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek führt aus, dass bereits eine Kreditrahmenrichtlinie durch den Gemeinderat beschlossen worden ist. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland hat empfohlen, diese Rahmenrichtlinie um weitere Bestandteile zu ergänzen um sicherzustellen, dass der Rat die Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Krediten entsprechend qualifiziert gesetzt hat. Diese erweiterte Kreditrichtlinie würde dann zum Inhalt haben, dass ein gesonderter Beschluss des Rates nicht mehr erforderlich ist und damit eine kurzfristige Reaktion auf Kreditmarktangebote seitens der Verwaltung erfolgen könne.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussempfehlung:

Die „Richtlinie der Gemeinde Rastede für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 92 Abs. Satz 2 NGO“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Märkte" in der Gemeinde Rastede ab 2010 mit Blick auf die Ergebnisse 2006 bis 2008 und Kalkulation 2009

Vorlage: 2009/199

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert ausführlich den Bericht über die Kostenrechnung für die Jahre 2006 bis 2008 sowie die Kalkulation für das Jahr 2009. Er führt aus, dass nach den bisherigen Vorermittlungen im Jahr 2010 voraussichtlich eine vollständige Deckung von Aufwand und Ertrag bei Beibehaltung der derzeitigen Gebührenhöhe erreicht werden würde. Die Verwaltung empfiehlt deshalb, den bisherigen Gebührensatz von 1,60 EUR je lfd. Meter Verkaufsfläche beizubehalten.

Frau Fisbeck hinterfragt, ob eine Jahresgebühr für einen Marktstand nicht sinnvoller wäre, insbesondere, um auch rechtzeitig Marktstände, die nicht besetzt werden, an interessierte andere Anbieter weitergeben zu können. Herr Sundermann erläutert, dass diese Weitergabe zum einen saisonal unterschiedlich sei und zum anderen bislang eine Jahresgebühr wegen fehlendem Bedarf nicht in Erwägung gezogen wurde. Insbesondere erläutert er, dass sich hierfür nicht nur keine konkreten Anhaltspunkte in Bezug auf die tägliche Praxis ergeben haben, sondern dass auch eine Jahresgebühr bei Nichtinanspruchnahme des Platzes u. U. zu erhöhten Aufwendungen in der Verwaltung hinsichtlich möglicher Rückerstattungsansprüche führen könnte.

Auf Nachfrage von Frau Jürgens erläutert Herr Dudek, dass die Änderung der Müllbeseitigungsgebühr zwischenzeitlich durch eine Preisanpassung durch den Bauhof erfolgt ist.

Herr Kramer signalisiert für die SPD-Fraktion eine Zustimmung zu der vorliegenden Beschlussvorlage. Er führt aus, dass die Berücksichtigung des öffentlichen Interesses seinerzeit richtig war und auch noch zeitgemäß ist.

Frau Reiners unterstützt diese Auffassung und führt aus, dass der Wochenmarkt sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und es insofern zu begrüßen sei, dass im Hinblick auf Gebührenkontinuität der bisherige Gebührensatz beibehalten werden kann.

Herr Decker spricht sich ebenfalls für eine Jahresgebühr aus und wird insoweit von Herrn Ausschussvorsitzenden Finkeisen unterstützt.

Man bittet darum, sowohl Überlegungen zu einer Jahresgebühr als auch zu einer von Herrn Köver vorgeschlagenen möglichen Ausweitung des Gebietes im Bereich der Baumgartenstraße zu prüfen.

Beschlussempfehlung:

1. Das Ergebnis der Kostenrechnung 2006 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das entstandene Defizit aus dem Jahre 2006 wird nicht ausgeglichen.
3. Die entstandenen Überschüsse aus den Jahren 2007 und 2008 werden nicht fortgeschrieben.
4. Der Gebührensatz wird für das Jahr 2010 nicht verändert.
5. Die öffentliche Interessenquote für die öffentliche Einrichtung Wochenmarkt wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Festsetzung von Gebührensätzen im Bereich der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung

Vorlage: 2009/202

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert ausführlich, dass die bisherigen Gebührensätze in diesen kostenrechnenden Einrichtungen auf Langfristigkeit ausgerichtet sind. Der derzeitige Überschuss im Bereich der zentralen Schmutzwasserbeseitigung befindet sich im Rückgang, auch bedingt durch die im Jahr 2009 vorgenommene Gebührensenkung von 2,60 auf 2,55 EUR je cbm Abwasser. Im Bereich der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung erläutert er, dass das bisherige Defizit durch eine offensichtlich verstärkte Inanspruchnahme der Abfuhrhythmen zwischenzeitlich nahezu beseitigt ist, allerdings für das Jahr 2010 noch ein Restdefizit vorzutragen ist. Es gibt deshalb seitens der Verwaltung keine Veranlassung, eine Gebührenänderung vorzuschlagen. Bezüglich der Straßenreinigung erläutert Herr Dudek außerdem, dass ursprünglich eine Änderung der Straßenreinigungssatzung für das Jahr 2010 vorgesehen war. Durch die Nichtumsetzung dieses Vorhabens sollte der ursprünglich über einen längeren Zeitraum hinweg bestehende Gebührensatz von 13,50 EUR pro Jahr wieder aufgenommen werden; der für 2009 reduzierte Gebührensatz war der Rückzahlung von bis dahin aufgelaufenen Überschüssen geschuldet, die allerdings jetzt auch abgebaut worden sind.

Herr von Essen spricht sich dafür aus, den Verwaltungsvorschlag so zu übernehmen und wird darin auch von Herrn Kramer bestärkt.

Frau Fisbeck äußert sich insbesondere bezüglich der Straßenreinigung sehr zufrieden, da sich nach ihrem Eindruck die Veränderung der Reinigungsrythmen nachhaltig positiv auf das Gesamtbild der Straßen ausgewirkt hat.

Diese Auffassung wird auch von Frau Reiners geteilt und auf Nachfrage von ihr erläutert Herr Dudek, dass der Winterdienst deshalb nicht in die Gebührenrechnung einbezogen worden ist, weil der Bereich des Winterdienstes nicht deckungsgleich mit dem Bereich der Straßenreinigung ist.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert und beschlossen, dass für die Kosten rechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ und „Straßenreinigung“ fortgeschriebene Gebührensätze ab 2010 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 2,55 €

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwasser/Fäkalschlamm 63,00 €
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers/Fäkalschlamm 52,50 €

3. Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 13,50 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Gebührensatzsatzung 2010 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2009/203

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2009/203 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2010 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Jahresabschluss 2008 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2009/188

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel erläutert, dass der geprüfte Jahresabschluss 2008 zwischenzeitlich vorgelegt worden ist.

Herr Finkeisen begrüßt, dass nach wie vor der Bauhof ein positives Ergebnis erzielt habe, vor allem aber, dass die grundsätzliche Trennung der Haushalte - Gemeinde einerseits und Bauhof andererseits - zu einer besseren Wirtschaftlichkeit der Einrichtung Bauhof trotz geringerer Personalstärke geführt hat.

Auf Nachfrage von Herrn Hillen erläutert Herr Henkel außerdem, dass der Rückgang des Überschusses in der Tat den Wegfall von Produktivstunden, bedingt durch langfristigen Krankheitsausfall von mehreren Arbeitnehmern, zum Hintergrund hat. Dieser Zustand wird sich – jedenfalls im geringen Umfang – auch im Wirtschaftsjahr 2009 fortsetzen.

Herr Kramer lobt grundsätzlich die positive Gesamtleistung des Bauhofes, stellt aber fest, dass der Zustand von öffentlichen Einrichtungen im Bereich Grünpflege unabhängig von den Leistungen des Bauhofes verbesserungswürdig sei. Beispielhaft führt er hierzu die Grünanlagen im Bereich der Oldenburger Straße auf, wo grundsätzlich eine andere Form der Pflege durchgeführt werden sollte. Frau Reiners schließt sich diesen Überlegungen an und führt beispielhaft die Sandbergstraße für eine Verbesserung von Pflegeleistungen im Grünbereich an.

Herr Krause bittet darum, auch über die Kreistagsabgeordneten den Landkreis und damit die Straßenbauverwaltung zu bitten, den Gesamteindruck in der Gemeinde Rastede auch bezüglich der Reinigung an den Kreisstraßen fortzusetzen. Die Kreisstraßen und insbesondere die Nebenanlagen befänden sich bezüglich Laubfall in einem z. T. beklagenswerten Zustand.

Beschlussempfehlung:

Der Jahresabschluss 2008 wird mit einer Bilanzsumme von 1.031.044,38 € und einem Jahresüberschuss von 20.039,48 € festgestellt. Der Überschuss wird zur Tilgung des Darlehns verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10 (neu)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Vorlage: 2009/150A

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert ausführlich den Werdegang bei den bisherigen Haushaltsplanberatungen. Er führt aus, dass durch die Absicht des Landkreises, die Kreisumlage zu erhöhen, und durch die Festlegung des Grundbetrages durch das Land insgesamt ein Fehlbedarf bei der Gemeinde in Höhe von 580.000 EUR entstanden ist. Die Verwaltung sieht derzeit keine kurzfristige Möglichkeit, qualifizierte Vorschläge zur Abdeckung oder Beseitigung dieses Defizits zu erarbeiten; im weiteren Verlauf der Verwaltungsvorbereitungen für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, die voraussichtlich im Januar 2010 stattfinden wird, werden allerdings auch Einnahmenveränderungen in Form von Steuererhöhungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

In den folgenden Ausführungen werden aus der Mitte des Ausschusses heraus sowohl Entwicklung als auch Auswirkung aus den dargestellten Ergebnissen bedauert. Dabei wird es durchaus auch als problematisch angesehen, dass sowohl auf Kreis- als auch auf Gemeindeebene mit unterschiedlichem Datenmaterial argumentiert wird, welches sich dem politischen Entscheidungsgremium z. T. nur schwer erschließt.

Herr Ausschussvorsitzender Finkeisen bemängelt darüber hinaus die für ihn nicht nachvollziehbare Absenkung des Grundbetrages, die jedenfalls im Hinblick auf die dargestellte Steuerentwicklung aus seiner Sicht nicht gerechtfertigt ist.

Zur Frage des weiteren Vorgehens im Zusammenhang mit dem Haushalt erläutert Herr Henkel, dass eine Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss im Januar 2010 Aufschluss darüber geben muss, in welchen Teilbereichen Veränderungen vorgenommen worden sind; gegebenenfalls werden sich weitere Fachausschussberatungen anschließen müssen. Nach den bisherigen Zeitvorstellungen ist eine Verabschiedung des Haushaltes 2010 für spätestens Februar 2010 vorgesehen. Der Ausschuss stimmt darin überein, die Angelegenheit zunächst zu vertagen.

Tagesordnungspunkt 11 (neu)

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17.06 Uhr.